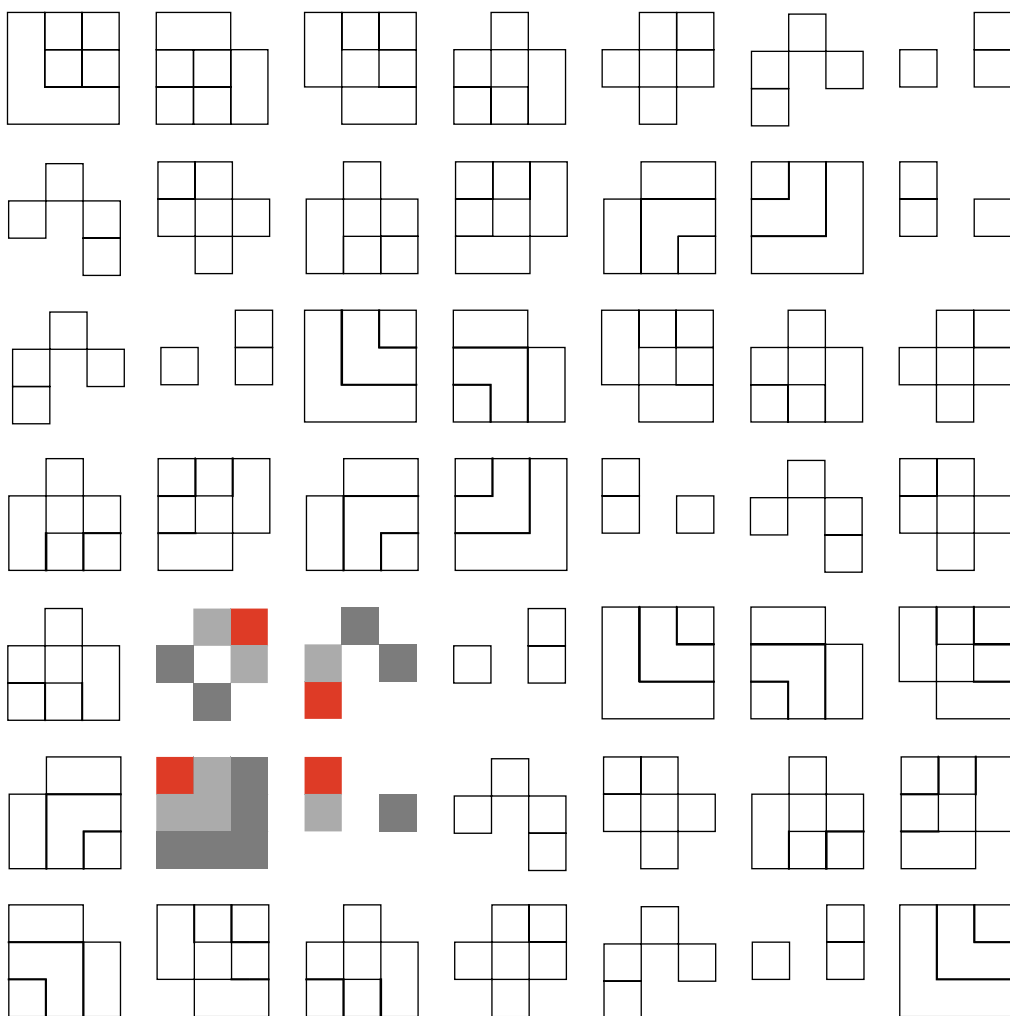


**Das Original: Bringt Bewegung
in die Produktion der Mittelständler.
Jahr für Jahr – seit 2001**



**RKW
BW**



**Der Produktions-
manager**

Lehrgang mit Zertifikat

Für ein professionelles
Produktionsmanagement
in mittelständischen
Unternehmen

Zum Thema

Es geht ums Überleben. Der Kunde diktiert in nahezu allen Branchen, zu welchen Kosten in welcher Zeit mit welcher Qualität produziert werden muss. Wer mit den Vorgaben des Marktes nicht klar kommt, scheidet aus dem Wettbewerb aus: früher oder später.

Ein Garant für die Existenz des Unternehmens ist ein Produktionsprozess, der gestaltet ist nach allen Regeln der Kunst. Was bedeutet, einschlägig verfügbares Wissen anzuwenden bei der Herstellung von Produkten.

Beispiele für die erfolgreiche Umsetzung dieses Wissens gibt es genug. Aufgeschlossene Produktionsmanager gestalten ihre Fertigung nach dem Vorbild des Toyota-Produktionssystemes. Dieses Modell ist die Grundlage moderner Produktionssysteme.

Solche Produktionsmanager haben ein neues Verständnis von ihrer Aufgabe. Sie konzentrieren sich auf die Wertschöpfung und vermeiden Verschwendung in allen Formen. Sie organisieren die Herstellungsprozesse so, dass der Mensch die Technik optimal einsetzt. Technik ist ihnen kein Selbstzweck und weniger davon ist ihnen manchmal mehr. Diese Produktionsmanager organisieren intelligent und schaffen dadurch höhere Produktivität. Und sie sorgen für eine dauerhafte Verbesserung ihres einmal eingeführten Systems. Klare Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitern und strikte Ergebnisorientierung prägen ihr Führungsverhalten.

Wer einsieht, dass ein radikaler Veränderungsprozess in der Produktion notwendig ist, akzeptiert damit eine große Herausforderung: Die Produktivität muss innerhalb von zwei Jahren um mindestens 10 % steigen! Darunter lohnt der Aufwand nicht.

Kein Produktionsmanager braucht diesen Weg alleine zu gehen. Er kann sich das Wissen und die Methoden aneignen, von „Vorzeigeunternehmen“ lernen, aber auch von Gleichgesinnten.

Was dann zählt, ist die Umsetzung nach dem Motto: Aktion vor Perfektion.

Teilnehmer

Produktions- und Fertigungsleiter;
Führungskräfte in der Produktion, die sich auf diese Position vorbereiten;
Projektleiter von Veränderungsprozessen in der Produktion

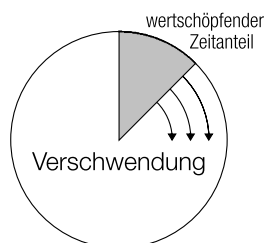
Ziel

Die Teilnehmer

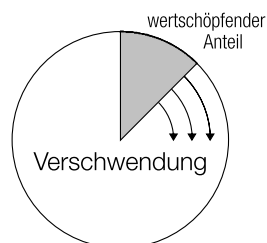
- kennen ihre Aufgabe und Rolle im modernen Produktionsmanagement
- wissen, welche Elemente zu einem ganzheitlichen Produktionskonzept gehören
- gestalten die Umstrukturierung ihrer Fertigung nach den Maßstäben professioneller Organisationsentwicklung
- bauen Zielsysteme in der Produktion auf
- führen ihre Mitarbeiter mit Zielvereinbarungen ergebnisorientiert
- installieren einen kontinuierlichen Verbesserungskreislauf

Darum geht es:
Den Anteil der Wertschöpfung zu erhöhen!

Mensch



Material



Maschine



Programm

Modernes Produktionsmanagement – oder wie sich die Zeiten ändern

Moderne Produktionssysteme als ganzheitliche Produktionssysteme

- Der Zwang zum stetigen Wandel
- Ganzheitliche Produktionssysteme – oder vom Ganzen zum Einzelnen und wieder zurück
- Erfolgsfaktoren und Erfolgsbeispiele

Wege zu höherer Produktivität (1) – der Baukasten für ein ganzheitliches Produktionssystem

- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit (5-S-Methode)
- Die Vermeidung von Verschwendung (Poka Yoke)
- Die Standardisierung und Visualisierung von Prozessen
- Der Wertstrom und die flussorientierte Fertigung
- Supermärkte und Materialbereitstellung in einer neuen Fertigungslandschaft (Kanban)
- Die Einführung U-förmiger Linien zur Steigerung der Wertschöpfung (U-Shape)
- Die Rüstzeitoptimierung

Personalführung und -entwicklung: Instrumente des Produktionsmanagers

- Führung mit Zielvereinbarung
- Effektive Produktionsbesprechungen
- Gemeinsame Sichtweisen herstellen

Firmenstudie

Den Veränderungsprozess im Unternehmen gestalten – so wird ein Schuh draus

Veränderungen managen

- Die Architektur von Veränderungsprozessen
- Die Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit der handelnden Personen
- Problemlösungen
- Coaching von Schlüsselpersonen im Produktionsprozess
- Kollegiale Beratung der Umsetzungsschritte

Programm

Wege zu höherer Produktivität (2)

- Die Rüstzeitoptimierung als Voraussetzung für kleinere Fertigungslose
- Die Verbesserung der Maschinenverfügbarkeit durch autonome Instandhaltung
- Die Einfachautomatisierung
- Poka Yoke und seine Anwendungen
- Die Prozessorientierung steigern und die Flexibilität erhöhen
- Den Boden für Veränderungen vorbereiten und Verbündete für die Veränderung gewinnen

Firmenstudie

Die Funktion des Produktionsmanagers – vom Dompteur zum Regisseur

Der Umgang mit Widerständen im Veränderungsprozess

- Persönliche Verhaltensstrategien im Veränderungsprozess (Grundorientierung)
- Festgefahrene Situationen wieder „verflüssigen“ mit dem Perspektivenwechsel
- Neue Sichtweisen erzeugen mit paradoxen Interventionen
- Den Sinn von Widerständen erkennen und produktiv nutzen

Firmenstudie

Zertifikat

Mit erfolgreicher Teilnahme an der Fallstudie im Baustein 3 erhält der Teilnehmer ein Zertifikat.

Das Lernkonzept

Die Inhalte des Lehrgangs werden sowohl entlang des Programms abgehandelt als auch durch so genannte Lernaufgaben vermittelt. Diese Lernaufgaben ermöglichen es, das Zusammenwirken aller Aufgaben des Produktionsmanagers zu erkennen. Gleichzeitig sind sie eine ideale Vorbereitung auf konkrete Aufgabenstellungen.

Darüber hinaus verschmilzt das Lernaufgabenkonzept Inhalte und Methoden der Arbeit eines Produktionsmanagers und fordert den persönlichen Einsatz der Teilnehmer. Die Kombination von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz kommt in diesem Ansatz zur Geltung.

„Theorie soviel wie nötig, Praxis soviel wie möglich“ ist ein Lernprinzip des Lehrganges. Wo immer möglich, veranschaulichen Beispiele aus Unternehmen die Inhalte. Filme, Dias, Arbeitshilfen und Checklisten animieren zur Nachahmung. Firmenstudien zeigen, was machbar ist.

Umfangreiches schriftliches Arbeitsmaterial hilft den Teilnehmern, sich auf die Lehrgangsphasen vorzubereiten, die Aufgaben im Unternehmen zu bewältigen und die Inhalte parat zu haben.

Vorbereitung

Der Teilnehmer bereitet sich auf folgende Fragen vor: Welche Themen sind mir wichtig? Welche Erwartungen habe ich? Was will ich nach dem Lehrgang besser können?

1. Baustein

3 Tage

Ganzheitliches Produktionsmanagement

1 Tag

Firmenstudie

Zurück im Unternehmen

Jeder Teilnehmer wendet das neue Wissen an. Er bearbeitet jeweils selbst gestellte Aufgaben. Die Arbeitsergebnisse und die Erfahrungen werden in der nächsten Präsenzphase reflektiert.

2. Baustein

3 Tage

Den Veränderungsprozess im Unternehmen gestalten

1 Tag

Firmenstudie

Zurück im Unternehmen

Jeder Teilnehmer wendet das neue Wissen an. Er bearbeitet jeweils selbst gestellte Aufgaben. Die Arbeitsergebnisse und die Erfahrungen werden in der nächsten Präsenzphase reflektiert.

3. Baustein

2 Tage

Die Funktion des Produktionsmanagers

1 Tag

Firmenstudie

Zurück im Unternehmen

Der Teilnehmer beginnt mit dem Aufbau eines ganzheitlichen Produktionssystemes in seinem Unternehmen – Schritt für Schritt.

Laufende Prozessbegleitung

Organisatorisches

Lehrgangleiter

Prof. Karl Maisch

Termine und Veranstaltungsort

Siehe **Terminblatt**

Abschluss

Der Lehrgang schließt mit **einem Zertifikat** ab

Kosten

Teilnahmegebühr einschließlich Arbeitsunterlagen,
Tagungsgetränken und Mittagessen

siehe **Terminblatt**

Anmeldungen

Sie möchten an diesem Lehrgang teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte so früh wie möglich an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist – schicken oder faxen Sie uns einfach das Anmeldeblatt.

Ihre Teilnehmerkarte bekommen Sie, sobald wir genügend Anmeldungen haben; die Teilnahmegebühr zahlen Sie bitte nach Erhalt der Rechnung.

Sie müssen Ihre Teilnahme absagen und können uns auch keinen Ersatzteilnehmer nennen? Wenn Sie uns bis spätestens 20 Kalendertage vor Kursbeginn informieren, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 100 €. Bei einer späteren Absage wird die volle Kursgebühr fällig. Entscheidend ist der Zugangszeitpunkt bei uns.

Nicht genügend Teilnehmer? Wir benachrichtigen Sie so früh wie möglich – spätestens 18 Kalendertage vor Lehrgangsbeginn.

Die Veranstaltung muss aus anderen Gründen ausfallen? Auch dann informieren wir Sie möglichst bald. Selbstverständlich brauchen Sie in beiden Fällen nichts zu bezahlen. Eventuelle Kosten, die Ihnen durch den Ausfall entstehen, können wir jedoch nicht ersetzen – es sei denn, unsere Mitarbeiter oder Referenten hätten grob fahrlässig gehandelt.



RKW
BW

RKW Baden-Württemberg

**Rationalisierungs- und
Innovationszentrum der
Deutschen Wirtschaft**

Postfach 10 40 62
70035 Stuttgart

Königstraße 49
70173 Stuttgart

Telefon (07 11) 2 29 98-0
Telefax (07 11) 2 29 98-10

E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de

Der Produktionsmanager 2012/2013

Für ein professionelles Produktionsmanagement in
mittelständischen Unternehmen

17.09.2012 - 23.01.2013

Termine

05-0136

Baustein 1	17.09.2012 - 19.09.2012
Baustein Firmenstudie	20.09.2012
Baustein 2	26.11.2012 - 28.11.2012
Baustein Firmenstudie	29.11.2012
Baustein Firmenstudie	21.01.2013
Baustein 3	22.01.2013 - 23.01.2013

Lehrgangleitung

Referent(en)

Prof. Karl Maisch

Hubert Kant
Dr.-Ing. Heiner Mähle

Veranstalter

Veranstaltungsort

RKW Baden-Württemberg
Nicole Jung
Königstraße 49
70173 Stuttgart
Tel. 0711 22998-23
Fax 0711 22998-10
jung@rkw-bw.de

Best Western Hotel Am Schlossberg
Europastraße 13
72622 Nürtingen
Tel. 07022-704-0
Fax 07022-704-343

Gebühren/Mitglieder

3.900,00 € / 3.500,00 € + gesetzl. MwSt.

100,00 € Frühbucherrabatt bis: 17.07.2012
(Eingang bei RKW BW GmbH)

Anmeldung – Produktionsmanager

05-0136

Wollen Sie weitere Teilnehmer anmelden? Dann kopieren Sie bitte diesen Vordruck.

Teilnehmer(in) Vor- und Zuname

Anmelder (wenn abweichend) Vor- und Zuname

Funktion

Tel.- Durchwahl

Tel.- Durchwahl

Fax

Fax

E-Mail

E-Mail

Firma - Anschrift

Rechnungsadresse (wenn abweichend)

Datum/Unterschrift

Beschäftigte